

Biketour Wallis vom 2./3. Oktober mit Martin Bachmann

Teilnehmer: Martin Bachmann, Rita Krüttli, Amal Ramadan, Dave Benz, Adrian Zeller, Hans Küng, Daniel Rüegg, Tom Roth, Silvia Rubi, Lisa Gerber

Meine Zugfahrt mit Bike: Spiez-Visp-Raron

Meine Erfahrungen mit dem Bike im Zug zu reisen sind eher bescheiden. Doch diese bestehen darin, dass man sich einen Platz erkämpfen muss. So habe ich mich mental schon im Voraus auf Diskussionen mit dem Zugführer eingestellt. Diese blieben dann auch nicht aus. Wenn es nach ihm gegangen wäre, hätten wir wegen zu vielen Fahrrädern im Zug nicht mitreisen können.

Unterbäch im Wallis am Samstag

Voller Bewegungsdrang und gut gelaunt haben wir jedoch Unterbäch bei trockenem und herbstlichem Wetter erreicht. Unsere Tour am Samstag führte uns durch eine wunderbare Walliser Landschaft mit Blick auf das Bietschhorn ungefähr 1000 Höhenmeter hinauf zum Restaurant Ginals. Für unsere Strapazen wurden wir anschliessend mit einer rasanten Offroad-Abfahrt nach Unterbäch belohnt. Ich durfte das Super-Bike von Dave testen und muss sagen, dass es nicht immer am Fahrer liegt, wenn jemand etwas verhalten den Hang hinunter fährt. Es war ein grosser Unterschied von Bodenhaftung, Federung und Körperhaltung, obwohl mein Bike auch nicht aus schlechter Familie stammt.

Dekoriert mit Alpenpizza und sonstigen Morastflecken an den unteren Extremitäten, so wie es sich eben beim Biken gehört, wurden wir von Martin im Garten seines Chalets zu einem süffigen Aperero eingeladen. Noch einmal ganz herzlichen Dank.

Weiter ging es nach Unterbäch City ins Hotel Alpenhof, wo wir grosszügige, moderne Zimmer mit einer einmal mehr atemberaubenden Sicht auf das Bietschhorn bezogen und uns dann im dazugehörigen Restaurant kulinarisch verwöhnen liessen.

Unterbäch am Sonntag

Nachdem sich Silvia Rubi am Sonntagmorgen zu uns gesellt hatte, konnte es losgehen. Mein Hinterteil meldete sich trotz Velohose und fand es anfänglich nicht sehr witzig, wieder dem Sattel ausgesetzt zu sein.

Unser Aufstieg zur Moosalp, wieder zirka 1000 Höhenmeter, führte uns durch Wälder mit breiteren und schmaleren Wegen, dazwischen immer wieder mit Blick aufs Bietschhorn und viele andere Walliser Berge. Wie es mit Martin so ist, lernt man auf seinen Touren, dass man in unwegsamem Gelände das Bike auch ganz gut eine Weile schieben und tragen kann. Von der Moosalp weg Richtung Visp, konnten wir es talwärts einfach ziehen lassen. Eine Herausforderung an die Bremsen, die richtig heiss liefen. Die Talfahrt wurde nur kurz durch ein paar Kilometer einer Bisse (Bewässerungskanal) entlang, quer durch einen lieblichen Waldabschnitt unterbrochen.

Das Rad von Hans konnte der wilden Fahrt im unteren Teil nicht mehr standhalten und es führte zu einem Platten. Doch der Defekt wurde mit einem Ersatzschlauch rasch behoben und die Fahrt ins Tal konnte weiter gehen. Kameradschaft sei dank.

Viel zu schnell kamen wir plötzlich beim Bahnhof Visp an.





Ich für meinen Teil habe an diesem Wochenende meine persönlichen Grenzen bezüglich Mutigkeit, Fahrtechnik und das Gefühl von Sicherheit gesprengt und wieder viel Erfahrung gesammelt, viele wertvolle Tipps von unseren SAC Kollegen erhalten um noch mehr Spass am Biken erleben zu können. Es war ein wunderbares Wochenende. Ein grosses Dankeschön an Martin Bachmann, der uns diese Tage ermöglichte.

Lisa Gerber